



SCHACHKLUB SPIEZ

Jahresbericht 2014

Die Hauptversammlung für das Schachjahr 2014 findet dieses Jahr erst im Januar 2015 statt. Der Grund dafür ist die Tatsache, dass der Präsident des Klubs von Ende August bis Ende November in Irland weilte.

Das Jahr 2014 war ein eher ruhiges Schachjahr. Wir nahmen am üblichen Schachgeschehen teil, das heisst wir hatten eine Mannschaft in der SMM, eine in der SGM, nahmen am Rapidcup des Oberländischen Schachverbandes teil, zwei Juniorenmannschaften kämpften um Punkte in der SJMM und einige Spieler traten in Einzelwettkämpfen an, so auch einige Junioren an den Berner Grand-Prix-Turnieren.

Gute Resultate in den Mannschaftsmeisterschaften ...

In der SMM verpasste der SK Spiez erstmals seit Jahren die Aufstiegsspiele. Weil in der allerletzten Partie gegen den Mitkonkurrenten Schwarz-Weiss Bern 4 eine 4:2 Niederlage eingefangen wurde und der Schachklub Thun 2 einen Kantersieg landete, musste sich die SMM Mannschaft mit dem dritten Rang zufrieden geben.

Die SGM 2014 war eine der spannendsten, welche die Mannschaft von Spiez erlebt hat. Nach sieben Runden waren 4 Mannschaften punktgleich an der Spitze. Dank den besten Einzelpunkten (22) zierte Valais 3 die Tabellenspitze und das Team aus Spiez wurde mit 20 Einzelpunkte Vierte. Das angestrebte Ziel eines sicheren Mittelfeldplatzes konnte problemlos erreicht werden, nicht zuletzt dank Peter Nyffeler, der mit 6 Punkte aus 7 Partien zum eifrigsten Punktsammler mutierte.

Auch in diesem Jahr traten die Spiezer im Rapidcup an, er wiederum als kleine Meisterschaft ausgetragen wurde. In diesem Jahr schwangen die Bärgbäre aus dem Simmental klar oben aus, für den SK Spiez resultierte der 4. Schlussrang.

... und in Einzelturnieren

Sehr gute Resultate gab es auch dieses Jahr an den Schweizermeisterschaften in Bern zu verzeichnen. Peter Trachsel belegte im Hauptturnier 2 mit 5,5 Punkten den ausgezeichneten 4. Schlussrang, Samuel Sidler wurde guter 20. an der Jubiläumsmeisterschaft und Stefan Bachofner belegte den 25. Rang.

Im Cup Oberland traten insgesamt 6 SpiezerInnen an, wovon 3 das Viertelfinale und zwei das Halbfinale erreichten. Die jungen Spieler zeichneten sich dabei mit guten Resultaten aus, so etwa Tim Schmidt mit einem beachtlichen Remis gegen Jean Krähenbühl. Elia Wäfler hatte Losglück und gelangte ohne eine Partie zu spielen in den Halbfinal, ebenso wie Martin Germann, welcher gegen den nachmaligen Sieger Fridolin Marty ein Remis erzielte, sich in der Wiederholung aber geschlagen geben musste.

Erfreulich auch die Tatsache, dass 8 Spielerinnen und Spieler am Klubturnier teilgenommen haben, und dass fast alle Partien gespielt wurden... Schön, dass mit Saskia, Tim und Elia auch drei Junioren am Turnier teilgenommen haben!

Guter Zusammenhalt

Die Junioren des Schachklub Spiez machen kontinuierlich Fortschritte, wenn auch nicht mit Siebenmeilen-Stiefeln. In der SJMM konnten die beiden Teams mindestens einen Sieg einfahren und wurden 6. und 7. in der Schlussrangliste. Erfreulich, dass auch die ganz „Kleinen“ ein Erfolgserlebnis hatten und den letzten Rang an Zebra Bern/Worb abtreten konnten.

In den Berner Grand-Prix Turnieren nahmen etliche Junioren mehrmals teil, immer be-

treut von Martin Germann. Sein Sohn, Thomas, belegte in der Schlusswertung den hervorragenden 7. Rang und mit Yanick Wälti konnte sich ein zweiter Junior in den Top Ten etablieren.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass erstmals seit mehreren Jahren drei Spieler und Spielerinnen weiter Schach spielen, welche die Schulzeit beendet haben. Der gute Zusammenhalt lässt hoffen, dass sie zu einer nächsten Generation im Schachklub Spiez heranwachsen werden.

Restliches Klubleben

- Weiterhin grosser Beliebtheit erfreut sich das Seniorenschach unter der Leitung von Ernst Eisenhut. Fast jeden Montag treffen sich die Schachbegeisterten zum königlichen Spiel. Hier sind die Resultate nicht mehr so wichtig, das gemeinsam Spielen und soziale Kontakte sind ebenso wichtig wie der Kampf auf den 64 Feldern!
- Der Klubabend ist nach wie vor etwas das Sorgenkind im Klub. Allerdings finden sich regelmässig drei Spieler ein. In den letzten Wochen sind aber auch Gäste am Klubabend aufgetaucht, einige davon sehr regelmässig. Schön wäre es, wenn wir in Zukunft auch wieder vermehrt analysieren und trainieren würden, obschon ich die Faszination des Blitzens durchaus nachvollziehen kann...
- Am Klubturnier nahmen dieses Jahr 9 Spieler und Spielerinnen teil, so viel wie schon lange nicht mehr. Mit Ruedi Thomann wurde ein souveräner Sieger gekürt, der sämtliche Partien zu seinen Gunsten entscheiden konnte.
- Dank dem nach wie vor grossen Reservoir an Juniorinnen und Junioren ist es auch dieses Jahr möglich mit zwei Mannschaften an den Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaften teilzunehmen. Nach wie vor sind rund 20 Juniorinnen und Junioren vom königlichen Spiel begeistert.
- Der Vorstand trat dieses Jahr nie zusammen, dies nicht zuletzt wegen der längeren Abwesenheit des Präsidenten. Die Organisation innerhalb des Vorstandes ist aber so gut, dass der Klub auch ohne Kapitän bestens auf Kurs gehalten werden kann. Danke an alle! Speziell danken möchte ich aber dieses Jahr Martin Germann, der mich während meiner Abwesenheit als Juniorentainer ersetzt hat und mit unseren Nachwuchshoffnungen an mehreren Sonntagen die Grand-Prix Turniere besucht hat. Merci Tinu!

Ich danke an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Der Dank geht aber wie immer auch an die aktiven Spielerinnen und Spieler für ihren Einsatz zugunsten des Klubs und an alle, die den Gedanken des Schachsportes in irgendeiner Art und Weise unterstützen und sich für unseren schönen Sport einsetzen.

Spiez, im Januar 2015

Der Präsident

Klaus Aegerter